

Der Vorsitzende bittet Frau Layden um eine Einführung. Sie gibt anschließend Gelegenheit für Fragen.

Danach legt Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth die zuvor erfolgten ändernden Beschlüsse des Haupt-, des Sozial- und Gesundheits- sowie des Schul-, Kultur- und Sportausschusses dar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Votum des Sozial- und Gesundheitsausschusses zu folgen:

Demnach soll für ehrenamtliche Tätigkeiten keine Aufwandsentschädigung durch die Stadt gezahlt werden. Hier wäre ggf. eine Projektförderung innerhalb des Förderbudgets der Koordinierungsstelle für Integration denkbar.

Folglich soll der Text des Konzepts auf Seite 8 unter der Überschrift „1. Themenfeld Bildung und Arbeit“, Hauptziel 1, Nahziele/Maßnahmen unter 2. wie folgt abgeändert werden: Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.

Weiter wurde beantragt, dass das Konzept kein statisches, sondern ein kontinuierlich fortschreibender Prozess sein soll. Daher sollen alle Angaben im Konzept, die auf einen festgeschriebenen Zeitraum der Konzeption von 5 Jahren hinweisen, ersatzlos gestrichen werden.

Der Text des Konzepts unter der Überschrift „Evaluation“ auf S. 18 soll nun wie folgt lauten:

„Das Integrationskonzept wurde von der Ratsversammlung der Stadt Neumünster am (...) beschlossen.

Das Integrationskonzept ist kein statisches Instrument, sondern ein dynamisches Hilfsmittel, das in einem kontinuierlichen Prozess überprüft und fortgeschrieben wird. So wird die Umsetzung des Konzeptes ermittelt und ggf. durch neu hinzugekommene Themen und Ziele ergänzt. Den Umsetzungsbericht erstellt die Koordinierungsstelle für Integration in Zusammenarbeit mit dem „Forum der Vielfalt“.

Zeile 7 (3. Absatz) wird ersatzlos gestrichen.

Ab Zeile 8 wird der Text übernommen.

Der Vorsitzende lässt über diese Änderungen abstimmen.

Die Jugendhilfeausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür.

Danach lässt der Vorsitzende über die Vorlage insgesamt abstimmen.

Beschluss:

Geändert beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung